

Zentrum für
Konfliktforschung

Newsletter



Liebe Leser_innen,

herzlich willkommen zu unserem neuen Newsletter.

Wir berichten über personelle Veränderungen am Zentrum für Konfliktforschung, spannende Vorlesungsangebote und aktuelle Forschungsprojekte.

Im Namen des Zentrums wünsche ich Ihnen und Euch viel Spaß beim Lesen.

Dr. Stéphane Voell

Geschäftsführer
Zentrum für Konfliktforschung
Philipps-Universität Marburg
Ketzlerbach 11
35032 Marburg
<https://www.uni-marburg.de/konfliktforschung>

10. Ausgabe | Dezember 2017



Inhalt

1. Neues aus dem Zentrum
2. Veranstaltungen
3. Studium und Lehre
4. Forschung und Publikation

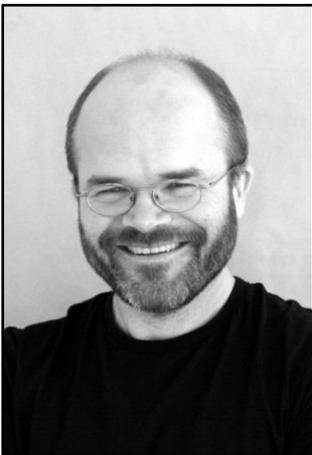
1. Neues aus dem Zentrum

Verabschiedung von PD. Dr. Johannes M. Becker

Unser langjähriger Koordinator und Geschäftsführer **PD Dr. Johannes M. Becker** hat sich mit einer Matinée am 28. Oktober in den Ruhestand verabschiedet. Etwa 100 Gäste hörten bei diesem Anlass erstklassige Klaviermusik von Alexander Urvalov (Skrjabin und Chopin) sowie einen Vortrag von Prof. Dr. Norman Paech zur heutigen Bedeutung der UNO. PD Dr. Johannes M. Becker stellte bei dieser Gelegenheit auch seinen Nachfolger Dr. Stéphane Voell vor.



Begrüßung von Dr. Stéphane Voell



Wir begrüßen recht herzlich [Dr. Stephane Voell](#) als neuen Koordinator und Geschäftsführer des Zentrums für Konfliktforschung. Dr. Stéphane Voell ist neben seiner Tätigkeit als Geschäftsführer Lehrbeauftragter am Fachgebiet Kultur- und Sozialanthropologie auch Mitarbeiter bei der Hochschuldidaktik der Philipps-Universität Marburg. Regionale Schwerpunkte seiner Arbeit sind der Kaukasus, postsozialistischer Raum, Südosteuropa (bes. Albanien) und der Mittelmeerraum. Thematisch beschäftigt sich Dr. Stéphane Voell hauptsächlich mit Identität und Ethnizität, Religion, Recht, Konflikt, Postsozialismus, Raum, Migration, Qualitative Methoden, Tradition, Medienethnologie und Materielle Kultur.

Prof. Dr. Susanne Buckley-Zistel

Neue Mitarbeiterin

Judith Kaiser ist wissenschaftliche Hilfskraft im Arbeitsbereich von Prof. Dr. Thorsten Bonacker. Sie hat Friedens- und Konfliktforschung in Marburg studiert und unterstützt seit September 2017 Prof. Dr. Thorsten Bonacker in der Vorbereitung eines Forschungsvorhabens im Bereich Transitional Justice. Bis Ende Dezember fungiert sie zudem als Redakteurin der Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung.

Wege der Hochschulkooperation zwischen Dili und Marburg

Eine Delegation der Universidade da Paz (UNPAZ) in Dili, Osttimor hat vom 23.-28. Oktober 2018 dem Zentrum für Konfliktforschung (ZfK) einen Besuch abgestattet. Die Delegation, bestehend aus Dr. Therese Nguyen Thi Phuong Tam, Dr. Jose Cornelio Guterres sowie Luis Tavares Pereira Cardoso, reiste im Rahmen einer vom DAAD geförderten Fact Finding Mission an, die von Prof. Dr. Thorsten Bonacker und Dr. Werner Distler (ZfK) betreut wurde. Diese verfolgt das Ziel, Möglichkeiten der Hochschulkooperation im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung zwischen den Universitäten auszuloten. Zugleich traf die Delegation der UNPAZ auch auf eine Delegation aus Mindanao (Philippinen).

Unterstützung der Forschungsgruppe Migration und Menschenrechte

Die [Forschungsgruppe „Migration und Menschenrechte“](#), welche an der Professur von Prof. Dr. Jürgen Bast (Rechtswissenschaften, Justus Liebig Universität Gießen) angesiedelt ist und an der verschiedene Wissenschaftler_innen aus Gießen und vom Zentrum für Konfliktforschung arbeiten, wird durch den Flexi Fund des Forschungscampus Mittelhessen unterstützt.

Gastwissenschaftler am Zentrum für Konfliktforschung

Im Juli 2017 war für vier Wochen **Prof. Dr. Rustam Haydarov**, aus Tadschikistan, im Rahmen eines DAAD finanzierten Forschungsaufenthalts am ZfK. **Dr. Kristian Steiner** (Universität Malmö) war im November 2017 als

Gastwissenschaftler am ZfK. Während seines Aufenthalts führte er ein Seminar für die Masterstudierenden zu "Accepting Enemy Images. A Discussion on Universal Human Capacities" durch.

Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung (ZeFKo) verlässt Marburg

Die [Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung](#) verlässt nach 2,5 Jahren Marburg. Seit 2015 war Prof. Dr. Thorsten Bonacker geschäftsführender Herausgeber der Zeitschrift, unterstützt von der Redaktion um Tareq Sydiq und Judith Kaiser. Derzeit koordiniert Judith Kaiser als Redakteurin die Übergangszeit; zum 1.1.2018 geht die Zeitschrift an die Otto-von-Guericke Universität nach Magdeburg. Ebenfalls zum Ende des Jahres tritt Prof. Dr. Thorsten Bonacker aus dem Herausgeber_innen-Kreis heraus.



Göttinger Friedenspreis 2018 geht an die Zeitschrift [Wissenschaft und Frieden](#)

Die vom Zentrum mitherausgegebene Zeitschrift W&F erhält den hochrenommierten "Göttinger Friedenspreis" des Jahres 2018. Die Verleihungszeremonie wird im März 2018 in Göttingen stattfinden – dann werden wir mehr über die Preisverleihung berichten. Das ZfK ist im Vorstand durch PD Dr. Johannes M. Becker vertreten; in der Redaktion arbeitet z.Z. das Zentrumsmitglied Maria Cardenas mit.

Erfolgreicher Promotionsabschluss

[Dr. Timothy Williams](#) hat im September erfolgreich seine Doktorarbeit „The Complexity of Evil. Modelling perpetration in Genocide“ verteidigt. Wir gratulieren ganz herzlich!

2. Veranstaltungen

11th Pan-European Conference of International Relations

Prof. Dr. Thorsten Bonacker, Prof. Dr. Susanne Buckley-Zistel, Dr. Anne Menzel und Dr. Timothy Williams waren als Vortragende und Chair von verschiedenen Panels auf der [11th Pan-European Conference of International Relations](#) in Barcelona.

Forschungskolloquium „Let’s talk about conflict“

Das [Forschungskolloquium „Let’s talk about conflict“](#) ist erfolgreich in das Wintersemester 2017/2018 gestartet. Regelmäßig stellen verschiedene Wissenschaftler_innen konfliktrelevante Forschung vor und im Anschluss gibt es eine Diskussion und die Möglichkeit für Rückfragen. Das Kolloquium findet einmal im Monat, jeweils montags um 12 Uhr s.t. in der Ketzerbach 11 statt.

Let's talk about conflict	
Forschungskolloquium des Zentrums für Konfliktforschung im Wintersemester 2017/18	
23.10.	Prof. Dr. Susanne Buckley-Zistel, Zentrum f. Konfliktforschung Dr. Anne Menzel, Zentrum f. Konfliktforschung
13.11.	Philipp Schultheiss, Zentrum f. Konfliktforschung Prof. Dr. Susanne Buckley-Zistel & Timothy Williams, Zentrum f. Konfliktforschung
4.12.	Dr. Cordula Dittmer, Katastrophenforschung, FU Berlin Dr. Christiane Fröhlich, Geographie, Univ. Hamburg
15.1.	Melanie Hartmann, GCSC, Universität Gießen Janna Wessels, Rechtswissenschaft, Universität Gießen
12.2.	Prof. Dr. Ursula Birsl, Politikwissenschaft Prof. Dr. Thorsten Bonacker, Zentrum f. Konfliktforschung

Die Vorträge finden um 12 Uhr s.t. in Raum 00/0030 in der Ketzerbach 11 statt.

Folgende Veranstaltungen stehen im Wintersemester 2017/2018 noch aus:

15. 1. 2018 | Melanie Hartmann (Zentrum für Konfliktforschung) und Janna Wessels (Rechtswissenschaft, Universität Gießen)

12. 2. 2018 | Prof. Dr. Ursula Birsl (Politikwissenschaft, Philipps-Universität Marburg) und Prof Dr. Thorsten Bonacker (Zentrum für Konfliktforschung)

Ringvorlesung „Konflikte in Gegenwart und Zukunft“

Auch in diesem Semester gibt es viel Interesse an der Ringvorlesung [„Konflikte in Gegenwart und Zukunft“](#). Die Vorlesung findet alle zwei Wochen

Montags um 18.30 Uhr in Raum +1/0010 des Hörsaalgebäudes (Biegenstraße 14, 35037 Marburg) der Philipps-Universität statt. Folgende Veranstaltungen stehen im Wintersemester 2017/2018 noch aus:

22. Januar 2018 | Dr. Jutta Deffner (Frankfurt): Wie könnte eine Mobilitätswende aussehen? Das Beispiel einer Mobilitätsstrategie für Hessen

5. Februar 2018 | PD Dr. Maximiliane Jäger-Gogoll (Marburg): Konflikt und Film: Das Beispiel Palästina/Israel

Audiomitschnitte und Skripte der einzelnen Vorlesungen finden Sie auf der Seite des [Interdisziplinäres Seminar zu Ökologie und Zukunftssicherung \(ISEM\)](#).

Konflikte in Gegenwart und Zukunft
Wintersemester 2017/2018

23. Oktober 2017 | Diskussion als kleine Kennzeichnungs- und...
PD Dr. Johannes M. Becker im Gespräch mit: Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies sowie Gabriele Bognermeister und Maria Gabriel (Stiftung "200 nach Marburg")

4. November 2017 | Dr. Bernard auf dem Kamp (Marburg)
Seminarsitzungen: spezialisierte und interdisziplinäre Einblicke in die Konfliktforschung für Konfliktmanagement und Politik

20. November 2017 | Prof. Dr. Thomas Bruneck (Marburg) & Prof. Dr. Michael Danner (Dresden)
Kritische Politik muss sich mit dem Afghanistan-Konflikt auseinandersetzen

4. Dezember 2017 | Dr. Cordula Dittmer (Dresden) & Dr. Christiane Heubach (Frankfurt)
Transdisziplinäre Zukunft der Friedens- und Konfliktforschung?

22. Januar 2018 | Dr. Jutta Deffner (Frankfurt)
Wie könnte eine Mobilitätswende aussehen? Das Beispiel einer Mobilitätsstrategie für Hessen

5. Februar 2018 | PD Dr. Maximiliane Jäger-Gogoll (Marburg)
Konflikt und Film: Das Beispiel Palästina/Israel

Montags, 18:30 Uhr Hörsaalgebäude Biegenstraße, Raum +1/0010

Das Seminar "Konflikte in Gegenwart und Zukunft" der Philipps-Universität Marburg wird veranstaltet vom Zentrum für Konfliktforschung (ZK) und dem Interdisziplinären Seminar zu Ökologie und Zukunftssicherung (ISEM).

Verantwortlich für die Programmierung ist PD Dr. Johannes M. Becker.

Das Seminar wird unterstützt vom ZK & ISEM an der Philipps-Universität Marburg.

NEBENSTÄNDIG, verteilte Informationen zu den Veranstaltungen und Aufzeichnungen möglicherweise übertragbar. Bitte um Zustimmung.

Informationen zum Seminar: [www.zk.uni-marburg.de/sem](#)

www.zk.uni-marburg.de/sem

Das Marburger AnthroLab

Marburger AnthroLab
Vorlesung im Wintersemester 2017/2018

KOLUMBIEN NACH DEM FRIEDENSVERTRAG POST-VERTRAG. POST-KONFLIKT? POST-GEWALT?

24. Oktober 2017
„Zweiter Frieden und was nicht zugerechnet?“ - Friedensforschung als „Einkaufswaren“ - Jenseits von dem alten Friedensprozess
Prof. Dr. Jutta Deffner
Partizipiert Kultur und Sozialanthropologie, Soziologie

14. Dezember 2017
In Kolumbien nicht Neuzug? Konflikte von Bergbau und Land im Norden des Friedens
Dr. Andrea Dittmer
Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Soziologie

09. November 2017
Die Umsetzung eines Friedensvertrags ist schwieriger als die Verhandlung - Transition zum Frieden in Kolumbien. Einblicke in die Arbeit der Bergbau-Friedensforschung
Prof. Dr. Jutta Deffner
Partizipiert Kultur und Sozialanthropologie, Soziologie

11. Januar 2018
Der gewalttätige Friede und das Territorium als Opfer: Abwehrmaßnahmen für Krieges und die Wahrung des Friedensvertrags bei der Verfolgung von Zivilisten
Prof. Dr. Jutta Deffner
Partizipiert Kultur und Sozialanthropologie, Soziologie

23. November 2017
Ein Schritt vor, wie ein Schritt zurück? Wiedergewalt und Nachkriegsjustiz in Kolumbien
Dr. Jutta Deffner
Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Soziologie

22. Januar 2018
Peacebuilding: Constructing Post-Conflict Futures in Colombia
Dr. Andrea Dittmer
Lehrstuhl für Politikwissenschaft und Politikwissenschaft

30. November 2017
Frieden als Kapitalverwertung
Dr. Jutta Deffner
Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Soziologie

01. Februar 2018
Verstärkung, Schutz und Diskursive Macht im kolumbianischen Friedensprozess
Prof. Dr. Andrea Dittmer
Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Soziologie

ALLE VORLESUNGEN FINDEN SICH IM RAUM +1.0010 DER DEUTSCHHAUSSTR. 1, HÖRSAL 1. OG STADT.

Fachgebiet Kultur- und Sozialanthropologie
Interdisziplinäres Seminar zu Ökologie und Zukunftssicherung
Zentrum für Konfliktforschung

Das [Marburger AnthroLab](#) ist eine Vortrags- und Diskussionsreihe des Fachgebiets Kultur- und Sozialanthropologie und ein Laboratorium für kreativen, innovativen sowie kritischen Gedankenaustausch. In Kooperation mit dem Zentrum für Konfliktforschung und dem Transforming Conflict widmet sich die Reihe im Wintersemester 2017/18 der aktuellen Situation in Kolumbien.

11. Januar 2018 | Prof. Dr. Ernst Halbmayr (Fachgebiet Kultur- und Sozialanthropologie, Philipps-Universität Marburg): Der gewalttätige Friede und das

Territorium als Opfer. Wiedergutmachung für Indigene und die Wahrnehmung des Friedensvertrags bei den Yukpa

22. Januar 2018 | Dr. Austin Zeidemann (Department of Geography & Environment, London School of Economics and Political Science): Peacebuilding: Constructing Post-Conflict Futures in Colombia

01. Februar 2018 | Prof. Dr. Anika Oettler (Institut für Soziologie, Philipps-Universität Marburg): Versöhnung, Schuld und diskursive Macht im kolumbianischen Friedensprozess

Studium Generale im Wintersemester 2017/18

[1968: Aufbrüche - Ausbrüche - Umbrüche in Marburg, Deutschland und der Welt. Ein Rückblick nach 50 Jahren](#)

Die Vorlesungsreihe wird durch Prof. Dr. Thorsten Bonacker und Prof. Dr. Eckart Conze organisiert und findet immer mittwochs, 20.15-21.45 Uhr im Audimax des Hörsaalgebäudes, Biegenstraße 14, 35037 Marburg statt.

17.01.2018 | Prof. Dr. Martin Klimke (New York, Abu Dhabi): The Global Sixties

24.01.2018 | Dr. Gerd Koenen (Frankfurt): Das "rote Jahrzehnt" 1967-1977, Neokommunistisches Revival, Generationenkonflikt, Kulturkampf



31.01.2018 | Prof. Dr. Götz Aly (Berlin): Kampf, Revolution und Größenwahn. Die 68er als Kinder ihrer Nazielterne

07.02.2018 | Prof. Dr. Claus Leggewie (Gießen): Kein Sozialismus ist auch keine Lösung

14.02.2018 | Ulla Hahn (Hamburg) 1968
Literarisch: "Spiel der Zeit" und "Wir werden erwartet"

3. Studium und Lehre

Neue Masterstudierende der Friedens- und Konfliktforschung und Peace and Conflict Studies (International Joint Degree)

Das Zentrum für Konfliktforschung freut sich, die neuen Studierenden in den Studiengängen Friedens- und Konfliktforschung und Peace and Conflict Studies (International Joint Degree) zu begrüßen.

In der Woche vor Semesterstart (11. – 13. Oktober 2017) veranstaltete die Fachschaft der Friedens- und Konfliktforschung eine Einführungswoche für alle neuen Masterstudierenden.

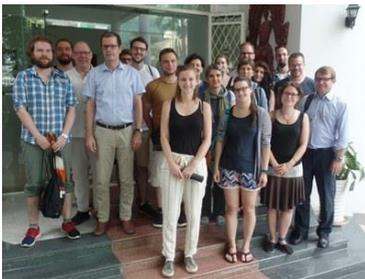
Forschungsseminar: Envisioning Peace. The Wired Generation and the Colombian Peace Process

Ende August 2017 sind Studierende im Rahmen des Forschungsprojekts „Imaginando la reconciliación“ für drei Wochen nach Bogotá, Kolumbien geflogen. Die Reise wurde vom Zentrum für Konfliktforschung unterstützt und diente dazu, Diskussionen in Fokusgruppen mit Studierenden verschiedener Universitäten in Bogotá zu führen. Ziel der Gespräche war es, ein Erkenntnis zur Definition des Versöhnungsbegriffs zu erlangen, der eine zentrale Rolle im andauernden Friedensprozess spielt. Es wurde ein Pretest in Deutschland durchgeführt, während des Aufenthalts in Bogotá haben weitere

neun Fokusgruppengespräche stattgefunden. Die interdisziplinäre Forschungsgruppe besteht aus insgesamt zehn Studierenden der Friedens- und Konfliktforschung, International Development Studies und Philosophie. Bis März 2018 sollen die erhobenen Daten ausgewertet und verschriftlicht und das Projekt damit abgeschlossen werden.

Exkursion nach Kambodscha

Vom 29. Juli bis zum 10. August 2017 unternahmen 13 Studierende der Rechtswissenschaften sowie der Friedens- und Konfliktforschung unter der Leitung des Geschäftsführers des Internationales Forschungs- und Dokumentationszentrum Kriegsverbrecherprozesse (ICWC), Dr. Wolfgang Form, eine Studienreise nach Kambodscha. Im Zentrum des 12-tägigen Aufenthaltes stand der Besuch der Extraordinary Chambers in the Courts of Cambodia (ECCC) in Phnom Penh.



4. Forschung und Publikation

Neue Publikationen

Buckley-Zistel, Susanne; Annika Björkdahl; Stefanie Kappler, Johanna Mannergren Selimovic and Timothy Williams (2017): [Memory Politics, Cultural Heritage and Peace. Introducing an Analytical Framework to Study Mnemonic Formations. Research Cluster on Peace, Memory and Cultural Heritage](#), Working Paper No. 1.

Buckley-Zistel, Susanne and Stefanie Schäfer (2018): Memorials in Transitions: Kollektive Formen des Gedenkens. In Anja Mihr, Gerd

- Pickel and Susanne Pickels (eds.): Handbuch Transitional Justice, Springer, 2018, 45-62.
- Buckley-Zistel, Susanne and Ulrike Krause, (2017) (eds): [Gender, Violence, Refugees. New York, Oxford Berghan](#) (Forced Migration series No 37).
- Buckley-Zistel, Susanne; Friederike Mieth and Marjana Papa (2017): [Acceptance of International Criminal Justice in Situation Countries. 10 Key Findings](#). In Susanne Buckley-Zistel, Friederike Mieth and Marjana Papa (eds.): In After Nuremberg. Exploring Multiple Dimensions of the Acceptance of International Criminal Justice, Nuremberg: International Nuremberg Principles Academy, 2017.
- Buckley-Zistel, Susanne and Ulrike Krause (2017): Gender, Violence, Refugees. An Introduction. In Susanne Buckley-Zistel and Ulrike Krause (eds.), [Gender, Violence, Refugees](#). Studies in Forced Migration, 37; New York, Oxford: Berghahn, 1-18.
- Bonacker, Thorsten; Werner Distler and Maria Ketzmerick (eds.) (2017): [Securitization in Statebuilding and Intervention](#), Baden-Baden: Nomos.
- Bonacker, Thorsten and Denis Liebetanz (2017): How Dynamics of Security Contribute to Illiberal Statebuilding: The Case of Tajikistan. In Bonacker, Thorsten; Werner Distler and Maria Ketzmerick (eds.) (2017): [Securitization in Statebuilding and Intervention](#), Baden-Baden: Nomos., 245-270.
- Bonacker, Thorsten and Maria Ketzmerick (2017): How Security Dynamics Shaped Trusteeship Statebuilding: The French Administration of Cameroon. In Bonacker, Thorsten; Werner Distler and Maria Ketzmerick (eds.) (2017): [Securitization in Statebuilding and Intervention](#), Baden-Baden: Nomos, 155-182.
- Krause, Ulrike (2017): Escaping Conflicts and Being Safe? Post-conflict Refugee Camps and the Continuum of Violence. In Susanne Buckley-Zistel and Ulrike Krause (eds.), [Gender, Violence, Refugees](#). Studies in Forced Migration, 37; New York, Oxford: Berghahn, 173-196.

- Krause, Ulrike (2017): [Researching Forced Migration. Critical Reflections on Research Ethics during Fieldwork](#). RSC Working Paper Series, No. 123 (Oxford: RSC).
- Krause, Ulrike (2017): How do discussions of refugee self-reliance frame refugees? (And why does this matter?). In Evan Easton-Calabria (eds.), [Refugee Self-Reliance. Moving Beyond the Marketplace, RSC Research in Brief No. 7](#) (Oxford: RSC), 2.
- Krause, Ulrike (2017): [Development-oriented Refugee Assistance. Learning from the Past to Plan for the Future](#), *FES-Studie*.
- Krause, Ulrike (2017): Konfliktbedingte Flucht und geschlechtsspezifische Auswirkungen. In Thomas Kunz and Markus Ottersbach (eds.), [Flucht und Asyl als Herausforderung und Chance der Sozialen Arbeit: 1. Sonderheft 2017 Migration und Soziale Arbeit](#). Weinheim: Juventa Verlag, 99-107.
- Krause, Ulrike (2017): [Die Flüchtling – der Flüchtling als Frau. Genderreflexiver Zugang](#). In Cinur Ghaderi and Thomas Eppenstein (eds.), *Flüchtlinge. Multiperspektivische Zugänge* (Wiesbaden: Springer), 79-93.
- Krause, Ulrike (2017): Keine Lösungen in Sicht? Aktuelle Trends zu Flucht und Flüchtlingsschutz', *FES Themenportal*, 20 June 2017.
- Oettler, Anika (Hg.) (2017). *Das Berliner Denkmal für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen. Entstehung, Verortung, Wirkung*. transcript Verlag, Bielefeld.
- Williams, Timothy and Dominik Pfeiffer (2017): [Into the mind of evil. A sociological perspective on the role of intent and motivations in genocide](#). *Genocide Studies and Prevention* 11 (2): 72-87.
- Williams, Timothy (2017): [Book Review: Confronting Evil. Engaging Our Responsibility to Protect by James Waller](#). *Historical Dialogues, Justice and Memory Network*.
- Williams, Timothy (2017): „Entering the Tiger Zone – Eine fotografisch-wissenschaftliche Ausstellung zu Kadern der Khmer Rouge.“

Südostasien - Zeitschrift für Politik Kultur Dialog (with photos by Daniel Welschenbach).

Erfolgreicher Abschluss der ersten Projektphase des PeaceTraining.eu Projekt

Das [PeaceTraining.eu](#) Projekt, unter Prof. Dr. Thorsten Bonacker und Svenja Wolter, hat vor kurzem die erste Projektphase zur Baseline Analyse von Practitioner Training im Bereich Konfliktprävention und Peacebuilding in Europa erfolgreich abgeschlossen. Es wurden vier [Publikationen](#) veröffentlicht, u.a. ein [Guide zu Peace Training in Europa](#) mit Informationen zu Training Akteuren, deren Ansätze sowie einen Leitfaden zur Curriculum Entwicklung und Methodenauswahl bzw. Anwendung.

In den folgenden Monaten werden noch weitere Curricula zu Themen wie Environmental Peacebuilding, Local Ownership in Missionen zu Sicherheitssektor Reform und Self-care entwickelt.

Neues Drittmittelprojekt

Victimhood after mass violence. How victim participation at the ECCC and other projects dealing with the past effect justice

Das Forschungsprojekt „[Opferschaft nach Massengewalt. Wie Opferbeteiligung am ECCC und andere Projekte zur Aufarbeitung der Vergangenheit zu Gerechtigkeit beitragen](#)“ wird sich mit dem Effekt der Opferbeteiligung am Transitional Justice Prozess in Kambodscha beschäftigen. Hierbei gilt es durch einen strukturierten Vergleich Einblicke zu bekommen, inwieweit die Opferbeteiligung sich auf Gerechtigkeit und Versöhnung auswirkt.

Das Projekt wird von Dr. Timothy Williams durchgeführt und durch das BMZ gefördert.